

Südbadischer Ringerverband Bezirk I

Protokoll des Bezirkstages am Dienstag, 06. März 2012

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Ort: Trainingszentrum AC Villingen

TOP 1: Nach dem Grußwort des Hausherrn Siegfried Schwarz, Vorsitzender des AC Villingen, bescheinigt Verbandspräsident Martin Knosp (Urloffen) eine gute Zusammenarbeit des Präsidiums mit dem Bezirk, der gute Arbeit leiste. Seinen Besuch sehe er als selbstverständlich an.

TOP 2: Bezirksvorsitzender Bernd Imhof (Triberg) eröffnet den Bezirkstag und betont, die Vereine seien fristgerecht eingeladen worden. Mit Ausnahme des KSV Konstanz sind alle Bezirksvereine vertreten, 70 Stimmen sind zu vergeben (siehe Anwesenheitsliste). RA Arno Endress ist krankheitsbedingt entschuldigt. Imhof schickt Genesungswünsche der Versammlung nach Taisersdorf.

TOP 3: Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 4: Das Protokoll des Bezirkstags 2011 war den Vereinen per E-Mail zugestellt worden. Auf das Vorlesen wird verzichtet, die Genehmigung erfolgt einstimmig.

TOP 5: Zur Gedenkminute an die verstorbenen Sportkameraden erhebt sich die Versammlung.

TOP 6: Die Berichte der Referenten – Ausnahme Pressereferent Lothar Herzog – wurde den Vereinen vor Kurzem per E-Mail zugesandt und liegen dem Protokoll bei. Ergänzend fügt Bernd Imhof hinzu, dass es im vergangenen Jahr eine Vorstandssitzung in St.Georgen-Brigach gegeben hat. Der Schnuppertag in Furtwangen mit vier hochrangigen Trainern habe leider nur eine geringe Resonanz erfahren. Das in der A-Klasse eingeführte „Österreichische Modell“ sei mit Erfolg umgesetzt worden, die Vereine wünschen nur eine andere Reihenfolge der Stilarten sowie eine Lockerung bei den Ordnungsgeldern.

Pressereferent Lothar Herzog (Sulgen) lobt die zeitige Ergebnisübermittlung in der Liga-Datenbank mit kleinen Ausnahmen. Es seien immer die gleichen Vereine, die erst am Sonntagmorgen ihre Ergebnisse einstellten. Dies sei gegenüber den Vereinen, die dies bereits am Samstagabend tun, nicht ganz fair. Hinsichtlich der Vor-Berichterstattung auf der Homepage des Verbands während der Wettkampfrunde verweist er darauf, dass dies aus seiner Sicht geschrieben werde und kein Anspruch auf Gültigkeit haben müsse. Er sei aber dankbar, wenn Vereine sich bei ihm meldeten und ihre Absichten bekundeten. Jeder Verein könne zudem durch den eigenen Pressereferenten den Ringkampfsport in der Öffentlichkeit positiv darstellen. Auf seine Anfrage

in die Runde wird von den Vereinsvertretern eine gute Resonanz des Ringsports in den Lokalpressen bescheinigt.

Der Kassenstand beträgt nach Auskunft von Bernd Imhof zum 31.12.2011 insgesamt 7896,69 Euro. Es wurde ein Minus von 474,03 Euro erzielt. Die Kasse wurde von Jürgen Götz (Tennenbronn) und Golan Shambiati (Singen) geprüft. Sie stellten keine Beanstandungen fest und empfehlen die Entlastung.

- TOP 7:** Diskussionen zu den Referentenberichten gibt es nicht. Es wird lediglich die schwache Beteiligung bei den Südbadischen Mannschaftsmeisterschaften angeprangert. Präsident Knosp unterstellt den Vereinen, nur dann teilzunehmen, wenn sie eine Siegchance hätten.
- TOP 8:** Präsident Knosp betont, der Minusbetrag in der Kasse könne verschmerzt werden, weil das Geld sinnvoll verwendet worden sei. Die Jugendarbeit müsse intensiviert werden, beispielsweise durch Kooperationen mit Kindergärten und Schulen. Er beantragt die Entlastung des Kassenführers und des Bezirksvorstands. Dies erfolgt einstimmig. Die Versammlung wird von 19.50 Uhr bis 20.00 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen.
- TOP 9:** Die Medaillengewinner von 2012 wurden bereits mit Gutscheinen geehrt.
- TOP 10:** Der Wahlausschuss setzt sich aus Gilbert Seubel (St. Georgen), Siegfried Schwarz (Villingen) und Daniel Buchholz (Vöhrenbach) zusammen. Als Delegierte für die Hauptausschusssitzung am 11. Mai in Gutach-Siegelau werden Andreas Winter (Triberg), Jürgen Götz (Tennenbronn) und Siegfried Schwarz einstimmig in offener Wahl bestimmt.
- TOP 11:** Der Bezirk I ist Ausrichter des Verbandstags 2013. Andreas Weber (Wollmatingen) will das in seinem Verein noch abklären und Bernd Imhof Bescheid geben.
- TOP 12:** Es entsteht eine lebhafte Diskussion um Für und Wider des Antrags von Kampfrichterobmann Claudio Bibbo (Furtwangen), die Pauschale für die Kampfrichter bei einer eintägigen Bezirksmeisterschaft um 15 Euro auf 50 Euro zu erhöhen. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Über die Vergütung soll aber, wenn es gemeinsame Bezirksmeisterschaften mit dem Bezirk 4 Württemberg gibt, neu beraten werden.

Für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften 2013 haben sich die Vereine Hornberg und Gottmadingen beworben. Sie erhalten einstimmig den Zuschlag. Offen bleibt, wer die Meisterschaften im Freistil, wer im griechisch-römischen Stil ausrichtet. Die beiden Vereine müssen sich einigen. Als Termine stehen der 5. und 12. Januar sowie der 16. Februar 2013 zur Verfügung. Die erste Meisterschaft muss im Freistil ausgerichtet werden.

Hinsichtlich der Einnahmeproblematik bei den Bezirksmeisterschaften, in 2011 gab es einen Fehlbetrag von rund 700 Euro, legt Bezirksvorsitzender Bernd Imhof zwei Vorschläge zur Abstimmung vor. Entweder die Erhöhung der Umlage oder Erhöhung des Startgeldes um einen Euro. Im Hinblick auf die ab 2014 geplante gemeinsame Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften

von Bezirk 1 und Bezirk 4 rät Präsident Knosp von der Erhöhung der Umlage ab. Die Vereinsvertreter favorisieren ebenfalls die Erhöhung des Startgeldes, die Abstimmung hierfür erfolgt einstimmig.

Von Claudio Bibbo liegt ein Antrag für eine Pflichtveranstaltung eines eintägigen Kampfrichterlehrgangs für Jugendbetreuer und Jugendtrainer vor. Jeder Verein, der eine aktive oder Jugendmannschaft für den Sportbetrieb meldet, muss, ganz gleich ob er lizenzierte Kampfrichter hat oder nicht, einen Teilnehmer stellen. Bei Nichtteilnahme ist ein Ordnungsgeld von 100 Euro fällig. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag einstimmig befürwortet.

TOP 13: Der Bezirkstag 2013 wird auf den 5. März 2013 terminiert, Tagungsort ist das Trainingszentrum des AC Villingen. Der Arge-Jugendstaffeltag findet am 20. Februar 2013, der Arge-Staffeltag am 28. März 2013, jeweils in Trossingen, statt. Auf die Sitzung des Hauptausschusses am 11. Mai 2012 in Gutach-Siegelau wird hingewiesen.

Staffelleiter Achim Schemel verweist auf die von den Vereinen geforderten Änderungen beim Österreichischen Model in der A-Klasse. Dies sind in den neuen Richtlinien eingearbeitet. Für die Bezirksklasse schlägt er entweder das Österreichische Model mit sieben verschiedenen Gewichtsklassen oder den bisherigen Modus mit der Erhöhung um eine Gewichtsklasse vor. Damit soll den Vereinen der Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga mit zehn Gewichtsklassen erleichtert werden. Ein Stimmungsbild ergibt eine Tendenz für eine Bezirksklasse mit neun Gewichtsklassen. Die Vereine werden am Staffeltag am 5. April 2012 darüber entscheiden.

TOP 14: Bernd Imhof schlägt für die ringerlose Zeit ein eintägiges Pokalturnier im Juli vor mit eventuell zwei Frauen-Gewichtsklassen. Höherklassige Vereine einschließlich Oberliga müssen sich qualifizieren, unterklassige Klubs greifen erst ab dem Viertelfinale ins Geschehen ein. Gerungen werden soll auf zwei Gewinnrunden. Der Modus soll im KO-System auf drei Matten erfolgen. Bei den Vereinsvertretern regen sich Bedenken hinsichtlich der Verletzungsgefahr. Sie wollen erst bei ihren Aktiven anfragen, ob Interesse besteht. Imhof bittet die Vereine um Rückmeldung bis zum Staffeltag am 5. April.

Mit dem Verteilen einer Broschüre zum Thema „Sexuelle Gewalt beim Ringen“ schließt der Bezirksvorsitzende einen diskussionsreichen und harmonischen Bezirkstag.

Protokollführer: Lothar Herzog

Versammlungsleiter: Bernd Imhof